

Vorwort

zum Band VB der 28. Auflage

Die „HÜTTE, Des Ingenieurs Taschenbuch“ hat in der 28. Auflage eine Neueinteilung und Vermehrung der Bände erfahren, weil es nicht mehr möglich war, den infolge der Entwicklung der Technik angewachsenen Stoff wie früher in 4 Bänden unterzubringen. Die Neueinteilung der HÜTTE-Bände ist auf der Innenseite der vorderen Einbanddecke wiedergegeben. Den Fachgebieten, die sich mit den Verkehrsmitteln befassen, steht jetzt ein zweiteiliger Band „HÜTTE V Verkehrstechnik“ zur Verfügung. Teil B (HÜTTE V B) dieses Bandes behandelt die Eisenbahntechnik, die als Abschnitt Eisenbahnwesen letztmalig im Band III der 26. Auflage, dagegen aus Raummangel in der 27. Auflage gar nicht enthalten war.

In der 28. Auflage umfaßt die nunmehr vollständig neu bearbeitete und erheblich erweiterte Darstellung der Eisenbahntechnik 444 Seiten, 477 Bilder und 86 Tafeln sowie eine ausführliche Zusammenstellung der Vorschriften und des in- und ausländischen Schrifttums.

Bei der Neuordnung des Stoffes und der Auswahl der Mitarbeiter hat uns Herr Dr.-Ing. E. h. G. Hammer, Berlin, außerordentlich wertvoll unterstützt. Wir sprechen Herrn Dr.-Ing. E. h. Hammer hierfür noch ganz besonders unseren herzlichen Dank aus.

HÜTTE V B enthält ferner auch den vollständig neu bearbeiteten Abschnitt Vermessungstechnik mit 126 Seiten, 157 Bildern und 30 Tafeln, der als Vermessungskunde in der 27. Auflage in Band I enthalten war.

Nach einer kurz gehaltenen Übersicht über die Grundzüge des Eisenbahnbetriebes wird, wesentlich erweitert, der Eisenbahnbau in seinen Teilen behandelt. Die Linienführung berücksichtigt geographische, geologische und verkehrspolitische Gesichtspunkte und umfaßt betriebswirtschaftliche und bautechnische Grundlagen. Bahnhofsanlagen weisen Neuerungen und Ergänzungen auf, die besonders für den planenden Ingenieur bei der Entwurfsbearbeitung wertvoll sind. Die Ausbildung von Abstellbahnhöfen wird nach den Grundsätzen des Fließbetriebes erörtert. Bei Rangierbahnhöfen wird das Auflösen und Neubilden von Güterzügen unter Ausnutzung der Schwerkraft sowie die zweckmäßigste Ausbildung der Flach- und